

3873/J XXI.GP

Eingelangt am: 08.05.2002**Anfrage**

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Kulturforum New York (Kulturforum NY)

Medienberichten zufolge hat der Rechnungshof in einem Rohbericht exorbitante Kostensteigerungen für den Neubau des Kulturforums in NY festgestellt. Als Folge dieser Kostenüberschreitungen werden sich vermutlich auch die Mietzahlungen, die das BMAA an die BIG für das Kulturforum NY zu entrichten hat, entsprechend erhöhen. Das Budget des BMAA für Auslandskulturpolitik, das in den letzten Jahren gekürzt wurde, wird dadurch zusätzlich belastet; insbesondere das operative Budget für Aktivitäten im Rahmen der Auslandskulturpolitik dürfte dadurch weiter eingeschränkt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Die BIG hat anlässlich der Ausschreibung des Projektes 1998 mit Herstellungskosten von 23,9 Mio Dollar kalkuliert. Entspricht es den Tatsachen, dass die Baukosten für das Kulturforum NY rund 30 Millionen US-Dollar (34 Mio Euro) betragen?
2. Wann wird die exakte Endabrechnung für die Errichtung des Kulturforums NY vorliegen ?
3. Mit kolportierten Errichtungskosten von rund 15.000 Euro pro Quadratmeter erreichen die Baukosten für das Kulturforum NY das Zwanzigfache der durchschnittlichen Baukosten pro Quadratmeter Bürofläche in New York. Selbst unter Berücksichtigung des Arguments, dass die in den USA unübliche teurere "europäische Bauweise" einen Teil der Mehrkosten verursacht hat, ist diese Kostenüberschreitung eklatant und hinterfragenswert. Wie kam es zu einer derart massiven Erhöhung der Baukosten für das Kulturforum NY?
4. Wurden Kontrollen des Baufortschrittes und der Kostenentwicklung auch seitens Ihres Ressorts durchgeführt ? Wenn ja, wie viele und wann? Welche Resultate haben diese Kontrollen ergeben? Wenn nein, warum wurden keine Kontrollen durchgeführt?

5. Wie oft wurden Umplanungen für das Kulturforum New York vorgenommen? Welche Auswirkungen hatte das jeweils auf die Kostenentwicklung?
6. Zur Höhe der Jahresmiete, die das BMAA an die BIG für das Kulturforum NY zu entrichten hat, kursieren unterschiedliche Größenordnungen. Wie hoch war

die Jahresmiete zum Zeitpunkt der Beauftragung des Projektes kalkuliert ?
Wird sich die Jahresmiete durch die Kostenüberschreitungen beim Bau des Kulturforums NY erhöhen und wenn ja, auf welchen Betrag ?

7. Welcher Betrag wurde in die Einrichtung des New Yorker Kulturforums investiert? Von welchen Firmen wurden die Möbel dafür bezogen?
8. Wie einem Bericht im Standard vom 18.4.2002 zu entnehmen ist, wird seitens ihres Ressorts ventiliert, nicht die vollen Kostenüberschreitungen für die Errichtung des Kulturforums in NY über Mietzahlungen an die BIG abdecken zu wollen; vielmehr soll als Basis der Mietzahlungen die 1998 vereinbarte Summe (24 Mio US-Dollar zuzüglich 3 Mio US-Dollar für audiovisuelle und Sicherheitseinrichtungen) herangezogen werden. Wie realistisch schätzen Sie die Durchsetzungschancen dieser Strategie ein? Gibt es dazu bereits konkrete Verhandlungen? Wenn ja, mit welchem Resultat?
9. Wie hoch werden die anfallenden jährlichen Betriebskosten für das Kulturforum NY geschätzt?
10. Es wird kolportiert, dass allein durch die Mietzahlungen für das Kulturforum NY mehr als ein Viertel des gesamten operativen Kulturbudgets des BMAA gebunden ist. Sofern diese Schätzungen zutreffen: wird dies weitere Einsparungsmaßnahmen in der Auslandskulturpolitik bewirken und wenn ja, welche ?
11. Werden Sie im Rahmen der Budgetverhandlungen eine Erhöhung des operativen Budgets für die Auslandskulturpolitik für das Jahr 2003 verlangen?
12. Werden Sie versuchen, durch ressortinterne Umschichtungen das operative Budget für die Auslandskulturpolitik im nächsten Jahr zu erhöhen? Wenn ja, in welcher Größenordnung? Wenn nein, warum nicht?
13. Der Rechnungshof dürfte darüber hinaus kritisiert haben, dass mehr als 1/10 der Gesamtfläche des Kulturforums NY auf die Dienstwohnung des Leiters des Kulturforums entfällt. Wie groß ist das Ausmaß der Dienstwohnung samt Terrasse des Leiters des Kulturforums NY im Verhältnis zur Gesamtgröße des Kulturforums?
14. Wieso wurde angesichts der ohnedies beschränkten Fläche des New Yorker Kulturforums eine Dienstwohnung darin vorgesehen?
15. Entspricht es den Tatsachen, dass - umgelegt auf den Quadratmeterpreis - die Kosten für die Errichtung der Dienstwohnung des Leiters des Kulturforums in NY rund 3,9 Millionen Euro betragen haben?
16. Erscheint diese Größenordnung angesichts der Sparmaßnahmen in anderen Bereichen der Auslandskulturpolitik adäquat und angemessen?

17. Gab es Überlegungen der österreichischen UN-Delegation in New York, einen Teil des Gebäudes für Büroflächen zu nutzen? Wenn ja, aus welchem Grund wurde dieser Vorschlag nicht aufgegriffen?
18. Wie viele Künstlerateliers beherbergt das Kulturforum New York? Wurden diese Künstlerateliers bereits vergeben? Wenn ja, für welchen Zeitraum und an wen?
19. Wer entscheidet über die Vergabe der Künstlerateliers?
20. Welche Veranstaltungen sieht das Programm des New Yorker Kulturforums für die Jahre 2002 und 2003 vor? Welche Veranstaltungen sind außerhalb der Räumlichkeiten des Kulturforums geplant? Werden dabei auch Kosten für das Anmieten von Räumlichkeiten entstehen?